

Protokoll:

Rm Assenmacher (CDU) führt aus, dass man eine möglichst hohe Nutzung des Festungsparkes anstrebe und man aufgrund der sich in den vergangenen Jahren bundesweit zunehmend etablierenden Kleingolfanlagen die Errichtung einer solchen auf dem Festungsplateau anstrebe.

Beigeordneter Prümm trägt hierzu die Stellungnahme der Verwaltung vor.

SPD-Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann empfindet die Festungsanlage in der jetzigen Form als sehr gelungen und merkt an, dass es derzeit schon Parkplatzprobleme gebe. Man begrüße grundsätzlich die Errichtung einer solchen Anlage durch einen Investor in Koblenz, allerdings nicht auf dem Festungsplateau, sondern in einem anderen Stadtteil, weshalb man einen entsprechenden Änderungsantrag stelle.

Rm Assenmacher (CDU) erläutert auf Nachfrage von Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig, dass es sich nicht um eine klassische Minigolfanlage auf Rasen handle, sondern um eine neuartige Anlage, bei der die Bahnen 10-15 m lang seien, teilweise über Unebenheiten führten und auf Rasen oder Kunstrasen errichtet seien.

Beigeordneter Prümm führt aus, dass man sich wohl die gleiche Kleingolfanlage im Hunsrück angeschaut habe. Finde man nun einen entsprechenden Investor, stelle sich nur noch die Frage, ob der Bebauungsplan geändert werden müsse.

FBG-Fraktionsvorsitzender Gniffke gibt zu bedenken, dass bei Großveranstaltungen jeder Platz auf dem Festungsplateau gebraucht werde, sei es für die Veranstaltung selbst oder als Parkplatz. Insofern müsse zunächst mit der GdKE geklärt werden, ob auf den Platz, den eine solche Kleingolfanlage beanspruche, verzichtet werden könne. Grundsätzlich begrüße er die Errichtung einer Kleingolfanlage und befürworte den Änderungsantrag der SPD-Fraktion.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig schlägt vor, dass die Angelegenheit zunächst ohne Festlegung des Ortes ergebnisoffen von der Verwaltung geprüft werde. Daran anschließend solle ordnungsgemäß im Fachbereichsausschuss IV beraten werden.

Rm Assenmacher führt aus, dass man bewusst das Festungsplateau als Ort gewählt habe, da durch die Errichtung einer solchen Anlage dort bspw. auch die Frage der Errichtung von Toiletten abgedeckt werde, die ansonsten nicht durch die Stadt zu stemmen sei. Insofern lehne man den Antrag der SPD ab, solange nicht feststehe, dass es an dem Standort Festungsplateau nicht realisierbar sei.

Rm Dr. Kneis (BIZ) weist darauf hin, dass es bis zum Beginn der Buga-Bauarbeiten auf der Festung eine Kleingolfanlage gegeben habe, die sehr gut genutzt worden sei. Insofern biete sich an, diese auch dort wiederherzustellen.

Rm Altmaier (SPD) spricht sich nochmals für den Änderungsantrag seiner Fraktion aus. Der Änderungsantrag wird bei 22 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen.